



Die Motivation

Das Vorhaben soll zu einer dauerhaft tragfähigen Entwicklung im Bereich der Medizintechnik beitragen. Integrierte Produktpolitik wird dabei als Möglichkeit verstanden, zusätzliche Potenziale zur Vermeidung von Umweltbeeinträchtigungen zu erschließen. Die Siemens AG will auch mit diesem Beispiel ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als Hersteller medizinischer Systeme gerecht werden.

Die technisch, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Implementierung Integrierter Produktpolitik in ein global operierendes Unternehmen kann nur durch die Kooperation von Partnern mit komplementären Kompetenzen erfolgen. Deshalb wird das Projekt unter Nutzung des wissenschaftlichen Methodenwissens an der Universität Erlangen, mit informationstechnischer Unterstützung durch die T-Systems GmbH und in Zusammenarbeit mit der Hetzel Elektronik-Recycling GmbH als Wissensträger bezüglich hochwertiger Kreislaufführung von Stoffen durchgeführt.

Die Partner

Universität Erlangen-Nürnberg
 Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und
 Produktionssystematik
 Prof. Dr.-Ing. K. Feldmann
 Egerlandstraße 7-9
 91058 Erlangen
 e-mail: ippmed@faps.uni-erlangen.de

Siemens AG
 Medical Solutions
 Postfach 32 60
 91050 Erlangen
 e-mail: freimut.schroeder@med.siemens.de

T-Systems
 debis Systemhaus Industry GmbH
 Competence Center EDM
 Erich-Herion-Straße 13
 70736 Fellbach
 e-mail: horst.krasowski@debis.com

Hetzel Elektronik-Recycling GmbH
 Maybachstraße 18
 90441 Nürnberg
 e-mail: hetzel-recycling@t-online.de